

Adressen der Gemeinde

SeelsorgerInnen:

Stephan Uchtmann, Pfarrer (Stephan.Uchtmann@bistum-hildesheim.net)
Monika Feld, Gemeindefereferentin (Monika.Feld@bistum-hildesheim.net)
Lohstr. 8, 31785 Hameln, Tel.: 05151 57390
E-Mail: st-augustinus@katholische-kirche-hamelnde

Pater Jojo Thomas, Pastor (Jojo.Thomas@bistum-hildesheim.net)
Bürgermeister-Droese-Str. 2, 31789 Hameln, Tel.: 05151 64860

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416
E-Mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

Vorstand des Pastoralrates:

Pfarrer Stephan Uchtmann, Tel: 05151 57390

Liturgieausschuss:

Florian Bauer, Unter dem Wittkopf 9, Tel. 05042 4401

Caritasausschuss:

Monica Gräfin Adelmann, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

Küster: z. Zt. ehrenamtliches Küsterteam

Hausmeister: Dieter Przydanek, Angerstraße 29, Tel. 0176 54418334

Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Leitung: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Bad Münster

Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **19.01.2023**. Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden. Bitte haben Sie Verständnis, dass später eingehende Artikel gegebenenfalls nicht mehr berücksichtigt werden können.

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer Bad Münster



Nr. 1: Dezember - Februar / 64. Jahrgang 2022/2023



© congerdesign / Pixabay.com - Lizenz

**Weltjugendtag
Lissabon 2023**

Seite 6

**Einschulungs-
gottesdienst**

Seite 7

**Sternsinger-
Aktion 2023**

Seite 12

Vorwort

Liebe Gemeinde,

was für ein Jahr liegt in 2022 bald hinter uns mit der andauernden Corona-Pandemie (und neuen Beschränkungen?), dem Angriffskrieg in der Ukraine durch Russland und den daraus resultierenden Verwerfungen weltweit, die Energiekrise und den daraus sich ergebenden hohen Preisen bis hin zu Einschränkungen im Komfort für den Winter, die Teuerungsrate und Inflation in allen Bereichen des Lebens mit zunehmenden Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt, ...

Das alles hinterlässt Spuren im Leben, bestärkt eine Unsicherheit, lässt viele mit Sorge in die Zukunft schauen. Wo finden wir Halt und Zuversicht?

Es soll nun keine billige Verdrängung sein, auf einen Menschen zu schauen, der auch immer wieder in der Unsicherheit des Lebens stand, der die Zukunft nur vage erfassen konnte, der sogar überlegte, vor allem wegzulaufen: Josef aus Nazareth.

Die wenigen Stellen, die wir aus den Evangelien haben und die ihn beschreiben, zeichnen ein Bild von einem Menschen, der eher im Hintergrund steht, der aber bewusst und überlegt handelt. Wenn eine Entscheidung gefallen ist, setzt er sich ein und kennt seine Aufgaben. Nicht nur im Umgang mit Maria und Jesus zeigt er Verantwortungsbewusstsein, auch wenn es da viele Fragen gibt.

Sondern sein ganzes Handeln strahlt eine Kraft, Ruhe und Entschlossenheit aus. Dahinter steht sicherlich die Erfahrung, dass sein Glaube ihm Kraft und innere Stärke verleiht und das Gott das Leben mitgeht und es erhellt, wenn man ihn darum bittet.

Auch, wenn Josef in den Bildern und Darstellungen oft am Rande oder im Hintergrund gezeigt wird, so kann seine Haltung uns doch viel sagen: er gibt seine Träume nicht auf, er ist für den Fortgang und das Gelingen der „Jesusgeschichte“ unverzichtbar, er ist Wegbegleiter, kann aber auch Führung übernehmen und vorangehen.

Was kann die Haltung Josefs, was kann sein Vertrauen uns sagen? Wo ist mein Platz in all dem Suchen und Fragen in unserer schwierigen Zeit – privat, im gesellschaftlichen Leben, für Kirche und Glauben?

Weihnachten kann uns in Erinnerung rufen, dass unser Glaube eine Treue braucht, die manchmal auch wackeln kann, dass unser Glaube eine Kraft braucht, ihn in ein konkretes Handeln zu übersetzen, dass unser Glaube nicht alle Fragen beantwortet, aber da lebendig wird, wo er in Sorge für andere Menschen mündet.

Nur ein Beispiel dafür ist Josef aus Nazareth. Er steht mitten in der Krippe im Mief und Dreck, dort, wo Gott seinen Sohn den Menschen schenkt. Aber er bleibt mit der Familie dort nicht stehen, sondern vertraut auf die

Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

Hospiz Bad Münde

Deisterallee 59, 31848 Bad Münde
Tel. 05042 504440
www.hospiz-badmuender.de

Hospizverein Springe

An der Bleiche 14 a,
31832 Springe
Tel. 05041 649595
www.hospizspringe.de



Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,
Geschäftsführerin: Heike Vierks
Tel. 05151 23950
www.caritashaus-hameln.de

Diakonische Beratungszentrum

Angerstraße 2, Bad Münde

- **Schuldnerberatung:**
Fr. Brunke, Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**
Tel. 05151 7667
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):** Fr. Pommerin,
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**
Tel. 05151 903 - 3535

Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Tel. 0800 111 0 4444
(gebührenfrei und anonym)



Tafel Bad Münde e.V.

Theenser Anger 37, Bad Münde
Tel. 05042 527747
www.tafel-bad-muender.de

Ausgabetag Mittwoch:
12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Kundenausweise können jeden Mittwoch während der Ausgabzeit beantragt werden.

Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:
M. Hücker (Tel. 05042 506554)
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)

Umsonst-Laden Bad Münde



Obertorstraße 16,
31848 Bad Münde
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:
Monica Gräfin Adelmann
Tel. 05151 52490

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

auf dem Bild sieht man die Darstellung der Geburt des Christkinds. Es liegt in einer Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Vier Tiere jedoch gehören nicht zur Weihnachtsgeschichte.

Wisst Ihr, welche sich da eingeschlichen haben?



(Bild und Text: Christian Badel, www.kikifax.com - In: Pfarrbriefservice.de)

Ich wünsche Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und bis zum nächsten Pfarrbrief!

Eure
Barbara Bauer

Verschiedenes

Zusage: Ich sende euch den Immanuel – den „Gott-mit-uns“.

Ihnen allen aus der Gemeinde, in den Familien, Gemeinschaften oder im Alleinleben, Zuhause oder in Pflegeheimen, mit noch schwerem Herzen oder Sorgen nach vorne schauend oder hoffnungsvoll, Ihnen allen wünsche ich zusammen mit dem Pastoralteam und kirchlichen Mitarbeiter:innen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein friedvolles und gute Lösungen bringendes neues Jahr 2023.

Ihr

Stephan Uchtmann, Pfr.

Krippenspiel 2022

Liebe Kinder,

am Samstag, den **19. November** ist es so weit! Wir fangen an, für das diesjährige Krippenspiel am Heiligabend zu üben. Dazu seid ihr herzlich eingeladen.

Unsere Termine:
samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
(19.11., 3.12., 10.12., 17.12.)
Die Generalprobe findet am Freitag, den 23.12. von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

Das Krippenspielteam freut sich schon sehr auf euch!

Kontakt: Andrea Schneider,
05042/527166

Schritte zum Frieden

Schweigen
Zuhören
Nachdenken

Schwäche zulassen
Bitten lernen
Hilfe annehmen

*Zuhören
Mitdenken
Sich öffnen*

Liebe empfangen
Vertrauen wagen
Liebe geben

*Zuhören
Umdenken
Mitfühlen*

Verständnis üben
Rücksicht nehmen
ertragen

*Zuhören
Weiterdenken
Verhandeln*

Konflikte lösen
Hände reichen
Frieden stiften

Gisela Baltes,
www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste

Hinweis für die Heizperiode in der Kirche

Energiesparen wird zurzeit überall großgeschrieben. Die Regierung und alle Kirchen rufen dazu auf, überall den Verbrauch zu senken, um gut über den Winter zu kommen. Der Pastoralrat befasst sich erst nach Drucklegung dieses Pfarrbriefes mit den Details zum Heizen in der Kirche, um die Situation zeitnah betrachten zu können. Die Überlegungen reichen von stetiger, niedriger Grundtemperatur ohne Hochheizen zu den Gottesdiensten über leichtes Hochheizen bis hin zu einer Winterkirche im Gemeindesaal. Auf jeden Fall wird die Kirche weniger warm geheizt werden als üblich.

Wir bitten Sie herzlich, sich durch geeignete Kleidung darauf einzustellen oder auch eine Decke mitzubringen.

Stephan Uchtmann, Pfr.

Dezember 2022

So., 04.12.	15:00 Uhr	Familienmesse, anschl. Adventsnachmittag (Gemeinde-Kollekte)
Di., 06.12.	15:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)
Sa., 10.12.	18:00 Uhr	Vorabendmesse (Gemeinde-Kollekte)
So., 18.12.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)
Sa., 24.12.	15:00 Uhr 22:30 Uhr	Kinderkrippenfeier (Adveniat) Christmette (Adveniat)
Mo., 26.12.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger (Gemeinde-Kollekte)

Januar 2023

So., 01.01.	11:00 Uhr	Hl. Messe
Di., 03.01.	15:00 Uhr	Hl. Messe
Sa., 07.01.	18:00 Uhr	Vorabendmesse mit Einholung der Sternsinger
So., 15.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Sa., 21.01.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So., 29.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe

Februar 2023

So., 05.02.	10:00 Uhr	Familienmesse
Sa., 11.02.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So., 19.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Mi., 22.02.	19:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst an Aschermittwoch mit Aschekreuz
Fr., 24.02.	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa., 25.02.	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Verschiedenes

Adveniat-Kollekte 2022 Gesundsein Fördern

Lateinamerika befindet sich in einer dramatischen humanitären Krise. Mit seinen Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort durchbricht das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut. Gesundheitshelferinnen und -helfer werden von der Kirche ausgebildet, Gemeindeteams besuchen Kranke und Familien, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten sind die Hoffnung der Armen. Unter dem Motto „Gesundsein Fördern“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der Katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf, damit Gesundheit für die Armen in Lateinamerika nicht länger ein unerreichbares Gut bleibt.

Schwerpunktländer sind Guatemala und Bolivien. Die Eröffnung der bundesweiten Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 27. November 2022, im Bistum Trier statt. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Spendenkonto
bei der Bank im Bistum Essen
IBAN DE03 3606 0295 0000 0173 45
SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

Liturgie Wörterbuch: Advent

Die Zeit ab dem 4. Sonntag vor Weihnachten ist als erster Teil des Weihnachtsfestkreises durch die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn, lat. *adventus* (= Ankunft), geprägt. Dabei richtet sich die Kirche in der Zeit des Advents in besonderem Maße auf das noch ausstehende Kommen Jesu Christi in Herrlichkeit aus und erinnert gleichzeitig an die Erwartung des Volkes Israels auf die Geburt des Messias.

Im Mittelalter wurde ausgehend von der gallischen Kirche der Advent als Bußzeit verstanden. Überreste dieser Sichtweise sind bis heute mit der violetten Farbe der liturgischen Gewänder und dem Verzicht auf das Gloria in der Messfeier erhalten geblieben.

Stark ausgeprägt ist das Brauchtum im Advent. Zu erwähnen sind unter anderem der Adventskranz und -kalender, die Barbarazweige, das sind Kirschbaumzweige, die, am Barbaratag in die Vase gesteckt, zu Weihnachten blühen, sowie die Bräuche am Nikolaustag.

Anders als das bürgerliche Jahr beginnt das neue Kirchenjahr am ersten Adventssonntag.

Text: Albert Urban/ Marion Bexten
in: Pfarrbriefservice.de

aus: Albert Urban/Marion Bexten, *Kleines Liturgisches Wörterbuch*, Verlag Herder, 2007, 331 Seiten, ISBN 978-3-451-29179-1

Sternsinger-Aktion 2023



„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“,

dies ist das Thema der Sternsingeraktion 2023. Dabei stehen die Kinderrechte im Fokus. Damit diese nicht nur in privilegierten Ländern, sondern gerade in den ärmeren Teilen unserer Welt angewendet werden, bedarf es besonderer Projekte. Die Sternsingeraktion unterstützt:

- die Entwicklung und Anwendung von Kinderschutz-Regeln in allen Sternsinger-Projekten,
- Fortbildungen und Schulungen für Fachkräfte in Pädagogik, Sozialarbeit, Erziehung, Kinderpflege und Kinderschutz,
- Kampagnen und Aktivitäten, die Kinder und Erwachsene für den Kinderschutz sensibilisieren,
- Programme zur Stärkung der Kinderrechte,
- Initiativen, die auf gesellschaftlicher und politischer Ebene

für die Rechte und besonders den Schutz von Kindern eintreten.

Gemeinsam machen sich katholische und evangelische junge Christ*innen in und um Bad Münde auf den Weg, allerdings nicht wie gewohnt zu den Menschen nach Hause, sondern zu zentralen Orten, an denen das Friedenslicht von Bethlehem sowie Klebestreifen mit dem Segen verteilt werden. In der Kernstadt wird dies kombiniert mit dem Friedensgebet am 1. Freitag im Monat, denn Kinder haben u.a. ein Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht. Herzliche Einladung also am 06. Januar um 18:00 Uhr in die Petri-Pauli-Kirche.

Pastorin Daentzer

Das 1. Treffen der Sternsinger findet am **Samstag, den 03.12.2022 von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr** im katholischen Pfarrheim, Angerstraße 29, statt.

Verschiedenes

Pastorin Frauke Kesper-Weinrich - Neuorientierung nach 26 Jahren

Die Nachricht im Oktober war schon eine Überraschung, nach gut 26 Jahren als Pastorin in den Gemeinden Hachmühlen und Flegessen stellt sich Frauke Kesper-Weinrich neuen Aufgaben und orientiert sich neu. Der Wechsel ist ihrer Gesundheit geschuldet, sagt sie. Zukünftig arbeitet Frau Kesper-Weinrich im Kirchenkreis Hannover in der Altenseelsorge. Nicht vergessen werden wir die zahlreichen, gemeinsamen ökumenischen Veranstaltungen, ihr Engagement in der diakonischen Arbeit, zu der auch der Aufbau des Diakonischen Beratungszentrums in Bad Münde gehörte. Am 06. November hat Pastorin Kesper-Weinrich sich mit einem festlichen Gottesdienst aus ihren bisherigen Gemeinden verabschiedet. Für die neuen Aufgaben in der Altenseelsorge wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Marcus Grabarits

Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

Termine der Kinderkirche in der Petri-Pauli-Gemeinde:

14.01., 18.02., 11.03.
jeweils 10:30 bis 12:15 Uhr im Petri-Pauli-Haus.
Zielgruppe sind Kinder ab vier Jahren.



Beichtgelegenheiten

sind zur Zeit nur nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 05151/57390 in unserem Pfarrheim möglich.

Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

Weltjugendtag Lissabon 2023

"MARIA MACHTE SICH EILIG AUF DEN WEG"

Wir als Fachbereich Jugendpastoral im Bistum Hildesheim sind momentan dabei, eine Reise zum kommenden Weltjugendtag 2023 nach Lissabon zu organisieren. Folgende Eckdaten sind schon bekannt:



Reisezeitraum: Flugreise vom 24.07. - 08.08.2023
Alter: Junge Menschen zwischen 16 - 29 Jahren
Gruppengröße: ca. 100 -125 Teilnehmende

Aufgrund ungewisser Planungszustände für das kommende Jahr bieten wir folgende zwei Optionen für die Reiseanmeldung zum kommenden Weltjugendtag, da wir leider zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen konkreten Reisepreis benennen können. Der Frühbucherrabatt (gilt für Anmeldungen und eingegangene Anzahlungen bis zum 06.12.2022) wird in jedem Fall um 200,00 Euro günstiger sein als der Normalpreis.

Anmeldungen bis 06.12.2022; Reisepreis 999,00 € bis 1199,00 €
Anmeldungen bis 06.01.2022: Reisepreis 1199,00 € bis 1399,00 €

Für beide Varianten ist bis zum jeweiligen Stichtag eine Anzahlung von 250,00 € zu verrichten, damit die Anmeldung eine Gültigkeit bekommt.

Erst mit dem Eingang der Anzahlung wird die Anmeldung auch rechtskräftig!

Du hast Fragen? Dann melde Dich bitte jederzeit bei mir:

Jugendreferent <https://weltjugendtag.de/wit-lissabon-2023-2/>
Daniel Rudel
Telefon; 05121/307-390 Mobil: 01514/1442210
E-Mail: daniel.rudel@bistum-hildesheim.de

Folgende Termine für die Vorbereitung stehen jetzt schon fest:

07.02.23, 18:00 Uhr WJT-Vorbereitungstreffen im Jugendpastoralen Zentrum Tabor (Hildesheimer Str. 32, 30169 Hannover)
08.02.23, 18:00 Uhr Digitales Infotreffen via Zoom (für alle Teilnehmer, die nicht nach Hannover kommen können)
10.06.23, Präsenes WJT-Vortreffen in Hannover (Ort wird noch mitgeteilt)

Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

Ministrantengruppen Sonntag, den 20.11., 11:00 Uhr
Samstag, den 10.12., 15:00 Uhr
Sonntag, den 22.01., 11:00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindehaus

Schola wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr
kath. Kirche, Angerstraße 29
- unter Vorbehalt -

Seniorenkreis 06.12.2022 Adventsnachmittag

03.01. und 07.02.2023

jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe
- alle Termine unter Vorbehalt -

Termine des evangelischen Seniorenkreises:
Mi., 13.12.22, 11.01.23 und 08.02.23
jeweils um 15:00 Uhr im Petri-Pauli-Haus



Initiatoren der Film AG in Bad Münder:
Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde
Kunst- und Kulturverein, Stadtjugendpflege
Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

Di., 20.12.22	19:30 Uhr	Effie Briest	Petri-Pauli-Haus
Di., 17.01.23	19:30 Uhr	Niemals selten - Manchmal immer	Petri-Pauli-Haus
Di., 21.02.23	19:30 Uhr	Vincent will Meer	Petri-Pauli-Haus

Änderungen entnehmen Sie bitte aus der Tagespresse und der homepage
www.petri-pauli-gemeinde.de.

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfang:

→ Taftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Johanna Freise	(80 J.)
Helene Tiede	(94 J.)
Hans-Dieter Wolf	(80 J.)
Maikol Tiziano	(22 J.)
Bärbel Kindereit	(84 J.)
Siegmar Götzl	(79 J.)
Irmgard Morzinnek	(81 J.)
Manfred Helmers	(83 J.)

Besonderes Ehejubiläum feierten:

Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

Kollekte für die Domkirche	33,50 €
Welttag der soz. Kommunikationsmittel	48,70 €
Diasporaopfer II/2022	45,00 €
Caritas-Kollekte	56,20 €
Missio-Kollekte	92,70 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

Einschulungsgottesdienst

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

Am Samstagvormittag, den 27. August fanden in der Petri-Pauli-Kirche vier ökumenische Einschulungsgottesdienste statt, die von Pastorin Barbara Daentzer und Frau Andrea Schneider gestaltet wurden. Sie standen unter dem Motto „Du zählst!“

Die Kirche war dekoriert mit bunten Plakaten, auf denen die Zahlen Eins bis Zehn standen. Auf diesen ungewöhnlichen Kirchenschmuck ging Pastorin Daentzer im Anspiel ein. Im Gespräch mit dem Raben Pauli stellte sie heraus, dass sich das Wichtigste nicht mit Zahlen messen lässt. Für Gott hat jeder Mensch eine unermesslich große Bedeutung. Jeder von

uns zählt für Gott.

Als ein kleines Erinnerungsgeschenk bekamen die Schülerinnen und Schüler ein Zahlenkartenspiel und anschließend erhielten sie gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften einen persönlichen Segen.

Die Einschulungsgottesdienste wurden musikalisch von Herrn Matthias Ballmaier begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst machten sich die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler und ihre Familien auf den Weg zur Einschulungsfeier in der Grundschule.

Text und Foto: Andrea Schneider



Die Kraft der Stille

Renaissance der Stille

Cornelia Napierski sieht eine Gegenbewegung zur Reizüberflutung unserer Zeit

Stille ... seltenes Phänomen ... Luxusgut unserer Gesellschaft. Täglich sind wir einer ständigen visuellen und akustischen Reizüberflutung ausgesetzt, die jegliche Sensibilität erstickt. Denken wir einmal an den immer stärker werdenden Verkehrslärm, die manipulative Dauerberieselung mit Musik und Reklamespots im Supermarkt, das öffentliche lautstarke Handygequatsche, die Background-Musik im Restaurant, den Fernseher in der eigenen Wohnung mit Dolby Surround oder die Großbildmonitore in den Wartezonen der Krankenhäuser und Arztpraxen. Sogar in manchen Kirchen gibt es Endlosbänder mit sakraler Musik. Begegnen sich Leute untereinander, wird häufig viel und laut geredet. In Gesprächspausen kommt Unwohlsein auf. Man versucht diese möglichst zu vermeiden, da keiner langweilig und unkommunikativ erscheinen möchte.

Viele Menschen fühlen sich durch die ständige Dominanz der Reize überfordert und wie betäubt. Sie spüren ein Unwohlsein, haben Sehnsucht nach Ruhe und Stille und fühlen sich dem wahren Leben zunehmend entfremdet. Selbst kleine Kinder leiden schon unter der ständigen Reizüberflutung und reagieren mit Schlafstörungen und motorischer Unruhe bis hin zum ADHS-Syndrom.

Heute wird vom Menschen Multitasking, Flexibilität und Dynamik erwartet. Es scheint immer schwieriger zu sein, etwas zu lassen. Trotzdem ist eine Gegenbewegung, eine gewisse Renaissance der Stille zu beobachten. Ein Zeichen dafür sind die in der Öffentlichkeit im-

mer häufiger anzutreffenden sogenannten Räume der Stille. Sie sind heutzutage nicht nur im kirchlichen Bereich, sondern auch auf Flughäfen, an Autobahnen, in Einkaufszentren, Hotels oder Kurkliniken zu finden.

Stille als Quelle der Inspiration

Stille meint nicht das Gegenteil von Leben, hat nichts mit Stillstand und Todesstille zu tun. Sie ist mehr wie die Abwesenheit von Lärm, sie ist eine Quelle der Inspiration, der Ermöglichungsraum der Schönheit Gottes. In der Stille besteht die Möglichkeit, sich dem eigenen geistlichen und geistigen Innenraum, der religiösen Dimension des Lebens zuzuwenden. Der Weg in die Stille ist dabei keine Flucht nach innen, sondern ein notwendiger Schritt, damit all unser Handeln nicht zu einem blinden Aktionismus wird. Stille und Schweigen sind der Raum, um zu sich selbst und zu Gott zu finden und den anderen zu entdecken. Der tägliche Rückzug in die Stille kann zu einer Oase des Tages werden und uns helfen, mehr aus unserer Mitte heraus zu leben, wesentlich zu werden, Kraft zu sammeln, klarer und empfindsamer in der Wahrnehmung zu werden. Als Christen richten wir uns in der Stille auf unsere Mitte, auf Gott hin aus. Er ist unser Urgrund, der uns trägt und auf uns wartet. Er ist es, der uns tiefen Frieden zu geben vermag. Lassen wir unsere eigene Tiefe zu, geben wir uns selber ab und versuchen wir, uns dem allerheiligsten Geheimnis Gottes, des „Ich bin da“ (vgl. Ex 3), zu öffnen.

Cornelia Napierski,
www.spurensuche.info,
In: Pfarrbriefservice.de

Geburtstage

Im Dezember



Im Februar



Im Januar



Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll!

Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.

Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zugeben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam